

Fulgurite – die Spuren der Blitze.



Bruchstück eines **Fulgurits** aus einer Sanddüne als dünnwandiges, natürliches Glas mit außen anhaftenden, rissigen Sandkörnchen und Gasblasen im Glas.

Wolken.Gewitter.Blitze. Davon bleibt normalerweise nichts übrig – außer, wenn ein kräftiger Blitz in den Boden einschlägt. Wenn alles stimmt (Substrat und Leitfähigkeit), dann bildet sich ein Plasmakanal aus, dessen 30.000 °C die Sandkörner im Boden in Bruchteilen einer Sekunde schmilzt und eine Röhre hinterlässt, die man als Fulgurit bezeichnet. Diese besitzen ein glasiges Innere und angeschmolzene Sandkörner außen. Sie sind meist um die 2 cm dick und können mehrere Meter lang werden. Das natürliche Quarzglas wird als **Lechatelierit** bezeichnet.